

„Obgleich die Menschen beschuldigt werden, ihre Schwäche nicht zu kennen, giebt es vielleicht ebenso Wenige, die ihre Kraft kennen.“
Swift.

(18. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Dornenkronen.

Roman von Ida Hoq-Ed.

5. Kapitel.

Melitta Allenstein bewohnte ein kleines, elegantes und vornehm abgeschlossenes Parterre in der Esplanade, wo sie, ohne die dekorative Begleitung einer Theatermutter — ihre eigene Mutter war längst tot — mit einer Köchin und einer Jose Haus hielt. Die Wohnung bestand aus dem Salon, Speise-, Schlaf- und Badezimmer und den üblichen Räumen für Küche und Dienstboten. Die beiden Fenster des Salons sahen auf die Straße, das Speisezimmer, welches an den Salon schloß, war ganz dunkel, die anderen Räume gingen auf einen großen, düsternen Hof hinaus. Der Salon war sehr groß, nicht desto weniger wurde eine freie Bewegung in demselben sehr erschwert durch die willkürliche Anordnung von zahlreichen Polstermöbeln. Vor dem Kamin, dessen Sims mit allerlei Vasen, Statuetten und buntem bric-à-brac besetzt war, standen drei tiefe Lehnstühle, mehr zum Liegen als zum Sitzen gemacht. An der Hauptwand, links vom Kamin, standen ein Klavier und kleine Etageren und schräg in der Ecke nahe dem Fenster ein Schreibtisch. Dem Klavier gegenüber führte eine Thür in den Flur und den Fenstern gegenüber eine andere in das Speisezimmer. Schräg vor den Winkel zwischen der Wand und dem zweiten Fenster war eine Chaiselongue gerückt, zu Häuptern derselben stand ein mit Broschüren und Zeitungen beladener Tisch, ein riesiges, schwarzes Büfelfell deckte dort den Boden, während er sonst ganz mit einem dunklen, grünroth gemusterten Teppich belegt war. Mitten im Salon, unter der mit Prismen behangenen Gaslampe, deren fünf Milchglasglocken mit ägyptischen Lampenschirmen bedeckt waren, standen mehrere umfangreiche Lehnstühle, deren Kreis ein Albumtischchen als Mittelpunkt diente. Ueber der Rückwand eines dieser Stühle hing ein weißer Spitzenschawl. Fenster und Thüren zeigten sich mit olivfarbenen, rothbunt eingefassten Vorhängen decorirt; die Polstermöbel von olivfarbenem Seidenplüsch hatten eine seidene dunkelrothe Einfassung. An den Wänden sah man zahlreiche Oelgemälde, Landschaften und winzig kleine Genrebilder in breiten Barockrahmen; über dem Klavier hing ein großes Bild, welches so mächtig die Blicke anzog, daß man über der weißen Gestalt da auf der Leinwand all die dunkle, wohlklangvolle, ippige Behaglichkeit rings vergaß. Dies Bild stellte Melitta Allenstein dar, als Hero den Gelieb-

ten am Meeresstrand erwartend. Der Maler hatte nicht die gewöhnliche Auffassung einer bang und vergebens harrenden Hero gewählt; dieses jugendliche, schöne Weib, welches die Arme auf die Kante eines Felsblockes gestützt hatte, blickte glückseliger auf die nächtliche Fluth hinaus. Die Fackel, über ihr in eine Felsspalte gestoben, loderte ruhig in der üppig schäumenden Nacht, sein Rauch blähte das weiße Gewand und das entsefelte röthliche Haar — das ganze Weib athmete heiß und frohe Liebeserwartung. Man sah, dies war noch nicht die Nacht, wo Hero nur einen Leichnam empfangen sollte.

In dieser Morgenstunde lag das Original des schönen Bildes in einem der Lehnstühle am Kamin; anstatt des weißen Gewandes umfloß ihren Leib ein himmelblauer, mit Spitzen besetzter Schlafrock. Melitta hatte ein Knie über das andere gelegt, balancirte das Alaspantöffelchen auf den Fehen in der Luft, die Hände hatte sie mit hochgehobenen Armen hinter dem Haupt gefaltet und das Haupt ganz zurückgelehnt. Sie gähnte laut und sprach noch halb im Gähnen: „Ach, Rodenbach, der Teufel hole die ganze Komödienspielerlei.“

Konstantin Rodenbach, der am Schreibtisch saß und einen geschäftlichen Brief in eigener Angelegenheit schrieb, wandte gar nicht den Kopf zu ihr, sondern sagte stöndend, wie man spricht, wenn man zugleich schreibt: „Der Stoßfeuer hat wohl nur den Werth einer Ausfüllungsphrase — Ihnen ist unbehaglich — Sie wissen nicht, weshalb, da kriegt die Komödienspielerlei Schuld — womit ich die Ehre habe zu zeichnen als Ihr ganz ergebener — so — warum sind Sie nicht Gräfin Kosnitz geworden? Der Graf wollte Sie ja von der Komödienspielerlei bereuen.“

Rodenbach schloß den Brief und setzte mit seinen finken Nietenbuchstaben eine Adresse darauf. Melitta seufzte. „Es ist wahr, und ich gäbe meine Krone, steden gleich viel Dornen darin, doch um so ein Grafentronlein nicht her. Aber Sie können sich nicht vorstellen, mein Freund, wie mir zuletzt zu Muth wird, wenn ich in einer endlosen Reihenfolge jede Woche zwei, dreimal, monatlang immer dieselbe Rolle spielen muß, wie es mir eben jetzt mit der Dora geht, welche ich wohl schon vierzig Mal gegeben habe. Ich höre auf, ich selbst zu sein, ich identifizire mich zuletzt in Thun und Laffen mit der Rolle, denn ich kann sie nie mechanisch abhospeln, ich spiele sie eben immer wieder, und da dreht sich's zuletzt so, daß die Rolle mit mir spielt. Mein Ich geht dabei verloren.“ „Dafür ist mir nicht bange“, versetzte Rodenbach heiter; „ich kenne mich doch in meinem alten Kameraden aus, mag er auch äußerlich sich für eine Weile Worte und Gebärden angewöhnen, die ihm sonst nicht eigen. Er ist ein guter Kerl, und sein Wort ist geraderaus und verlässlich, wie das eines Mannes.“ „Sie lieber Rodenbach!“ rief Melitta. „Dann seufzte sie wieder. „Es ist ein wahres Pech, daß wir so gute Freunde sind; Sie wären der einzige Mann, in den ich mich hätte verlieben mögen.“

„Da geben Sie sich einer Selbsttäuschung hin, Melitta“, sagte er gemüthlich, „wir sind viel zu verwandt

in unserem Wesen. Und dann: Wo bliebe der malerische Effekt! Ihr röthliches Haar neben meinen blonden Locken!“

„Also Sie lassen Ihr Herz Ihrem Malerauge folgen und verlieben sich pour le contraste nur in einem Schwarzkopf“, sagte Melitta resignirt. „Nun, da gebe ich alle Hoffnung auf.“ „Ihnen stünde ein dunkellockiger Gatte auch als Nothie besser“, fuhr Rodenbach heiter fort; „Sie werden sehen, wenn ich Hero an Leanders Leiche male, mache ich ihn schwarz.“ „Aus dem Bilde wird wohl nichts werden. Ich denke, anstatt mit Ihnen irgendwo im Gebirge zu sitzen, bringe ich meinen nächsten Urlaub einmal bei meinen Alten in Blankenese zu. So an Vaters Tisch zu sitzen, ist eine eigene Lust, wenn's auch nur ein roher Holztisch in einfachem Schifferhaus ist“, sagte sie sinnend. „Aus dem Bilde wird wohl etwas werden, denn ich habe da eben an einen Creditteur geschrieben, daß man mir meinen halben Atelierhausroth herbeschafft — ich denke für mehrere Monate hier Gürtel zu bauen.“

Rodenbach hatte sich auf eine Fensterbank gesetzt, lehnte den Rücken gegen das Fensterkreuz, verächtlich die Arme über der Brust und sah erwartungsvoll auf Melitta. Diese sprang auf und eilte zu ihm. „Sie lieber Mensch! Sie goldener Mensch! Dafür möchte ich Sie gleich umarmen. Das wird ein gemüthlicher Winter werden!“

Anstatt ihm zu umarmen, legte sie wenigstens die Linke auf seine Schulter und klopfte mit ihrer Rechten seine Wange zärtlich. Aber plötzlich erschrak sie und erglühete, ihre Hand sank wie gelähmt herab. Draußen auf dem Bürgersteig stand Juan, sah auf das Fenster und gewahrte den Vorgang. Dann trat er in das Haus. Er hatte nicht gegrißt, aber seine und Melittas Augen trafen sich erschreckt und groß. „Er kommt“, sagte sie wie elektrisirt und lief an den Spiegel zwischen den Fenstern. „Wie sehe ich aus?“ Rodenbach, der blaue Schlafrock sieht mir abhöhnlich. O Gott, und ich habe noch Pantoffeln an! Sophie, Sophie!“

Draußen schritt die elektrische Glocke. „Empfangen Sie ihn, Rodenbach.“ Sie reitete sich wegen ihrer Pantoffeln in das Speisezimmer, stand aber noch unter der Portière, als Sophie, die Jose, mit einem Briefe eintrat. „Ich soll diesen Brief sofort der Gnädigen einhändigen, ein Herr, den ich nicht kannte, hat ihn abgegeben“, sagte Sophie. „Bitte den Herrn einzutreten.“ „Ach, der ist schon wieder weg“, sprach Sophie gleichgültig und ging hinaus. „Wieder fort — gar nicht heringekommen — bloß Pöte.“ Melitta stand schon wieder am Fenster und sah noch gerade, daß Juan, ohne einmal anzublicken, schräg über die Straße ging. Rodenbach sah ihr kopfschüttelnd in das heiße Gesicht. „Er ist nicht heringekommen“, wiederholte Melitta und ihre Stimme zitterte, „weil er gesehen hat, daß ich Ihre Wange streichelte.“ „Wer?“ fragte Rodenbach knapp.

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23.

Wegen Aufgabe des Mainzer Geschäftes

Total-Ausverkauf

zu ganz enorm billigen Preisen.

Günstige
Gelegenheit
zu
Weihnachts-
Einkäufen.

Wagenlaternen

In allen Preislagen empfiehlt billigst
Ph. Brand, Wagenfabrik u. Sattlerei,
Wörthstraße 50. 15504

Stanarienvögel.

Einige gute Schläger werden billig abgegeben.
Schlagen bei Licht, können daher auch Abends
beschäftigt werden. Gultau-Abolstraße 6, 3 Tr.

L. Arndt, Sattler,

Blücherstr. 3,
empfiehlt sich zum Anfertigen und Repariren
sämtlicher Sattler- und Polsterwaren bei billiger
und reeller Bedienung.

Vorverkauf

Flügels oder Pianinos

bitte erst das Lager der Flügel- und Piano-
fabrik von

Urban & Reishauer, Dresden,

Vertreter:

E. Urban, Wiesbaden,
Schwalbacherstr. 2,

Wohnung: Schwalbacherstraße 11,
zu beschichtigen. 1646A

Erstklassiges Fabrikat

in unübertroffener Tonfülle und Solidität bei
eleganter Ausstattung. Durch Erparnis hoher
Lohnmiete und kostspieligen Personals

Verkauf zu Fabrikpreisen.

Teilzahlungen,

Miete, Reparaturen, Stimmungen.

Telephon No. 549.

Weihnachts-Geschenke!

Eine schöne Puppenkiste, eine Puppentische,
1 photographischer Apparat (9 x 12), 1 goldene
Damenuhr, 1 Spiegelschrank, 1 Regulatoruhr,
1 Ruß-Büffet, 1 Verticow, 1 Borplastollette,
1 Blüschgarmentur, 2 vollständ. Ruß-Blüschbetten,
1 Divan, 1 Waschkommode, 1 Schreibtisch, zweithür,
Kleiderschrank, Weiler- und Sopha-Spiegel,
1 Kommode, Nachttische, Küchenschrank, Stühle,
prachtvolle Tischlampen werden billig abgegeben.
Raberes 16927

Albrechtstraße 46, Part.

Große Vorräthe

in allen Baumaterialien, speciell Obstdäume,
Coniferen, Nierdäume und Niertränder liefern
billig; auch Uebernahme ganzer Anlagen von Obst-
und Ziergärten zu billigen Preisen bei solider
Ausführung. 14811

P. Klein,

Baumgärten- und Landschaftsgärtner
Inhaber: A. Pawlitzky,
Hernsdorferstraße 543.

Concordia-Saal, Stiftstraße 1.

Schönes Vereinslokal, event. großes
Saal, einige Tage in der Woche frei.

„Rheingauer Winzer-Stube“

Bahnhofstraße 5.

Auswahl und Versand von den Original-Weinen der „Central-Verkaufs-Genossenschaft Rheingauer Winzervereine“.

Es kommen nur Genossenschafts-Weine zum Vertrieb Für Originalität und Naturreinheit wird ausdrücklich garantiert.

Eröffnung:

Donnerstag, den 5. Dezember.

Landwirthschaftliche Central-Darlehnskasse für Deutschland,
Filiale Wiesbaden.

F 464

Gasthaus Deutsches Haus,
Hochstätte 22.

In beiden Andreasmarkttagen:
Auftreten der bewährten Künstler-Gesellschaft
Albert Rappmann
aus Frankfurt a. M.
4 Damen, 3 Herren.
Anfang täglich 4 Uhr Nachmittags.
Entree frei.
Es ladet ergebenst ein
Jac. Krupp, Restaurateur. Albert Rappmann, Artist. Direction.

Weinstube

Faulbrunnenstr. 9,
F. Kaiser
empfiehlt

Weine eigenen Wachstums.

Während der Andreasmarkttag:

- Gans mit Kastanien,
- Hasenbraten,
- Has im Topf,
- Rehrbraten,
- Enten u. s. w.

Weinrestaurant

Mauritiusstr. 1. Mauritiusstr. 1.

Empfehle an den beiden Markttagen:



- Glansbraten,
- Hasenbraten,
- Gesalzene Ochsenbrust,
- Junge Hähne,
- Has im Topf,
- Gans in Gelée,
- Hasenpastete,

ausserdem reichhaltige Speisekarte, sowie rein gehaltene Weine.

Achtungsvoll

Chr. Jacobi.

Restauration zum Luxemburger Hof,
Herderstraße 13.

An beiden Andreasmarkttagen:

Gans u. Has im Topf.

Zu freundschaftl. Besuch ladet höflichst ein
Carl Brühl.

Gafermaßgänse, jung, fett, sauber gerupft,
10 Pf. schwer, 2 Pf. 42-43 Pf., Enten
30 Pf., versendet gegen Nachnahme
Besitzer **Daniel Grigull.**
Gr. Marienwalde bei Gr. Friedrichsdorf, Ostpr.

Sämmtliche zum Schlachten

nöthigen Gewürze, wie:

- Pfeffer, Nelken, Majoran,
- Thymian, Muscatnüsse,
- Muscatblüthe, Salpeter etc. etc.

empfiehlt in tadelloser Güte

H. Roos Nachf., W. Schupp,
Metzgergasse 5, nahe der Marktstraße.
Telephon 2149.

16587

Jährl. Umsatz
über
3 Mill. Flaschen.

Dry Impérial
extra sec

General-Agentur & Dépôt:
Jakob Kyritz Söhne,
Frankfurt a. M.

Moët & Chandon, Epernay.

Grösste Weinbergbesitzer der Champagne.

White Star
sec

Gegr. 1743.

In allen Weinhandlungen erhältlich.

Weinbergbesitz
über
3000 preuss. Morgen.

Crémant d'Ay
rosé
demi-sec

General-Agentur & Dépôt:
Jakob Kyritz Söhne,
Frankfurt a. M.

F 77

Zur Rheinluft, Albrechtstraße 21.
Freitag: Nocken-Suppe,
Donnerstag: Bratwurst mit Kraut,
Lackfleisch und Schweinepfeffer,
wogu freundschaftl. einladet
Wilhelm Karst.

Wegen Geschäftsaufgabe eine kl. vollst.
Ladeneinrichtung für Colonialwaaren, auch zwei
vollst. Betten zu vk. Näh. i. Tagbl.-Berl. 16692

Feinstes Walzenmehl,
Confect-Mehl,
1 Pfund 20 Pf.,
5 Pfund 95 Pf.,
10 Pfund 1 M.
Fritz Bossong,
Birchgasse 42a. 17081

Maas-Kartoffeln Rumpf 33 Pf.
Schwalbacherstr. 71. Tel. 852.

Zum Andreasmarkt
wieder eingetroffen.
Conditorei Jean Urff
aus Frankfurt a. M.
Bude mit Firma Ede York
und Moonstraße.

Neu eröffnet!

Zum Chocolate-Kaiser!

Einem geehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend zur Nachricht, daß ich am hiesigen Plage
Langgasse 34

ein **Special-Geschäft** in

Cacao, Chocolate, Zuckerwaaren,
Biscuits, Thee etc.

errichtet habe. Die zum Verkauf gelangenden Cacaos, Choccoladen und Zuckerwaaren sind aus bestem
Rohmaterial in eigener Fabrik hergestellt. 17109

Billigste Preise.

Garantirt reine Waare.

Zum Chocolate-Kaiser,
Wiesbaden, Langgasse 34.

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. — Grosses Lager.

Weihnachtsbitte. Blinden-Anstalt.

Auf Weihnachten, das Fest der gebenden Liebe, wird allermählig gerüstet. Etwa 60 Pflegekinder unserer Anstalt sehen froh erwartenden Herzens dem Feste entgegen. Junge bitten wir, wie in früheren Jahren, ihrer Gedanken zu wollen und uns zu helfen, diesen Armen, die den Festesglanz selbst nicht zu schauen vermögen, ein frohliches Fest zu bereiten, damit Freude und Dank ihr inneres Leben erhelle.

Fast alle unsere Zöglinge sind völlig vermögenslos und auf die werththätige Nächstenliebe ihrer Mitmenschen angewiesen. Wir dürfen deshalb wohl zuversichtlich hoffen, daß unsere Weihnachtsbitte nicht vergebens hinausgeht. Gütige Gaben werden außer dem unterzeichneten Vorstand mit herzlichem Danke entgegengenommen von **Inspector Claus, Blindenanstalt, Walkmühlstraße 13, Fräulein Schmidt, Blindenheim, Emserstraße 51, Kaufmann Enders, Michelsberg 32, und im Tagbl.-Verlag.**

Der Vorstand der Blindenanstalt. F 205

Abegg, Rentner, Frankfurterstraße 20. **Gaab**, Rentner, Walkmühlstraße 15. **Dr. Keller**, Prälat, Friedrichstraße 30. **Knauer**, Rentner, Emserstraße 59. **Koch-Filius**, Rentner, Emserstraße 53. **Krekel**, Landeshauptmann, Dohheimerstraße 28. **Rehorst**, Rentner, Mainzerstraße 18. **Sartorius**, Landeshauptmann, Rheinstr. 36. **Wickel**, Rector, Emserstr. 73.

Walhalla.

Andreasmarkt. Zur Aufklärung!

Es sind an uns wiederholt Gesuche um Ueberlassung von Freikarten für die Andreasmarktstage gerichtet worden. Diesem Ersuchen können wir zu unserem Bedauern in keinem Fall entsprechen. Wenn man berücksichtigt, daß an den genannten Tagen in der Walhalla über 300 Personen beschäftigt werden, so ist es wohl klar, daß mit dem Betriebe auch ganz enorme Kosten verbunden sind. Bei der großen Anzahl unserer Stammgäste ist die Ausgabe von Freikarten unmöglich; würden wir von diesem Prinzip abgehen, so müßten wir eben alle unsere verehrl. Stammgäste berücksichtigen — denn „was dem Andern recht, ist dem Andern billig“ — und das dies, wie gesagt, bei der großen Zahl unserer Stammgäste nicht angängig ist, wird wohl jeder vernünftig Denkende einsehen.

Der Preis der Passe-partouts à 1 Mk. für beide Tage und zu beliebig ofttem Eintritt gültig, ist bei der Fülle des Gebotenen doch wirklich minimal; die innere Einrichtung der Walhalla ist bekanntlich bereit, das zweite Stablisement eine betriebl. Abwechslung bieten kann. Zudem werden die Besucher der Walhalla nicht durch Hausierer und durch das lästige Einsammeln ambulanter Musik-Kapellen in Anspruch genommen.

Passe-partouts sind in beschränkter Anzahl noch bis Donnerstag Nachmittag 5 Uhr an der Kasse zu haben. 17118

Direction des Etabl. Walhalla.

Dohheim, Gasthaus und Saalbau „Zur schönen Aussicht“.

Am Samstag, den 7. cr., findet die

Einweihung meines neuerbauten Saales,

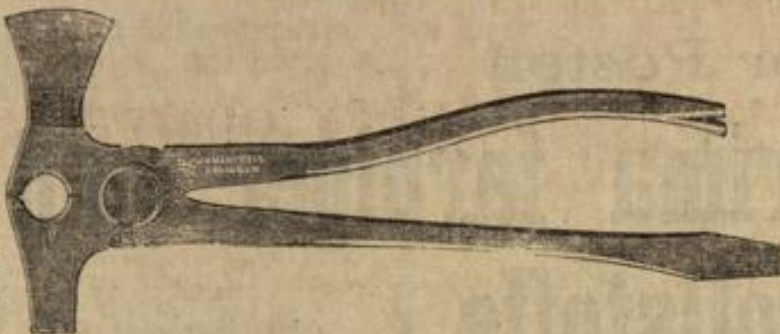
an der vollständig umgebauten Lokalitäten statt. Aus Anlaß dieses veranstalte ich präcis 9 Uhr ein

Eröffnungessen,

wozu ich meine werthen Geschäftsfreunde, Bekannte und Gönner freundlichst einlade. Liste zum Einzeichnen (Couvert Nr. 2.—) liegt bei Unterzeichnetem an.

Gust. Stahl.

NB. Gleichzeitig erlaube mir den geehrten Vereinen und Gesellschaften von Wiesbaden und Umgegend meinen Saal zur Abhaltung von Ausflügen etc. angelegentlich zu empfehlen. D. O.



Universal-Werkzeuge

in eleganten Leder-Etuis,
unentbehrlich für Haus und Reise,
empfiehlt in verschied. Grössen 17099

Erich Stephan

Kl. Burgstrasse, Ecke Häfnergasse.

und Uhren verkaufte durch Ersparnis hoher Ladenmiete zu äusserst billigen Preisen.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
3 Langgasse 3, 1 Stiege, an d. Marktstr.
Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber.

Berliner
Rothe + Lotterie.
Ziehung am 16.—20. Dez. 1901.
Hauptgew. 100,000 M. 50,000 M. bar Geld.
Originalloose à M. 3.30. Porto u. Liste 30 Pf. extra. F 77
Friedrich Starck, Berlin W.,
Ansbacherstr. 23.

Walhalla.

Haupt-Restaurant und Weinstube. Menu.

Donnerstag, den 5. Dezember:

Diner à 1.20 Mk.
im Abonnement 1.— Mk

Oxtail-Suppe

Roastbeef, pommes sautés.

Hasenbraten,
Rosenkohl, Kastanien.

Vanille-Eis, Waffeln.

Diner à 1.75 Mk.,
im Abonnement 1.50 Mk.

Oxtail-Suppe.

Lachsforelle, Sauce Genov.,
Kartoffeln.

Roastbeef garni.

Gefüllter Weisshahn,
Salat, Compot.

Vanille-Eis, Waffeln.

Grosses Lager wohlgepflegter Weine renommirtester Firmen.
Vorzügliches Kanzlerbräu
aus der Hofbrauerei Hanau. 17114
Spatenbräu — Pilsener.

Alkoholfreies Restaurant,

Vegetarisches Speisehaus und Café,

1. Etage. Schillerplatz, Eingang Friedrichstrasse 18, 1. Etage.

An den beiden Andreasmarkttagen besonders reichhaltige Auswahl in Speisen und Getränken. Ruhiger und angenehmer Aufenthalt.

Hotel-Restaurant „Quellenhof“,

Nerostrasse 11a.

Empfehle an den Andreas-Markttagen:

Gans mit Kastanien, Reh-, Hasen- und Hahnenbraten,
sowie reichhaltige Speisekarte.

Prima Bier, hell und dunkel,

(Brauerei Henninger, Frankfurt a. M.) und Weine, eigenes Wachstum.

Achtungsvoll
Friedrich Besier.

Kaiser Friedrich Quelle

Natron-Lithion-Quelle I. Ranges.
Gegen Gicht und Rheumatismus.

Mit natürlicher Kohlensäure verstärkt unvergleichliches Tafelwasser.
General-Vertreter: **Joseph Huck, Römerberg 12.**

Restaurant Stadt Frankfurt.

Empfehle während der Andreasmarktstage meine reichhaltige Abendkarte (besiehl):

Gans mit Kastanien,
Has im Topf mit Kartoffelböden,
Feldhühner mit Kraut u. s. w.

Ein vorzügliches Glas Schöfferhof-Bier direct vom Fab.

Achtungsvoll
Rich. Knoll.

Seller Licht

erzielt man durch unsere verbesserten

Glühlichtkugeln.

1 Packt mit Gebrauchsanweisung
25 Pf. (reicht ca. 1 Monat). Für
jede Petroleumlampe passend. 16820

Backe & Esklony,

Wiesbaden,
Drogerie und Parfümerie,
gegenüber dem Hochbrunnen.
Unsere Weihnachts-Ausstellung
ist eröffnet.

Wiesbadener Loose à 2 Mk.

Ziehung 13. Dezember d. J.

Rothe + Loose.

Ziehung in Berlin vom 16.—20. Dez. 1901.
Baar 100,000, 50,000, 25,000
et. Mark. 17074

Originalloose Mk. 3.30.

Porto und Liste 30 Pfg. extra.

F. de Fallois, Langgasse 10.

Confetti

zu haben bei

G. M. Rösch,
46. Webergasse 46. 16947

Nach bestellte Zimmer-Aquarien
zu verl. Steingasse 20, Wbg. Frontsp. Hs. 16727

4 Webergasse 4. **J. Bacharach**, 4 Webergasse 4.

Durch besonders günstigen Einkauf kommen von **morgen ab**

Fabrik-Restbestände

in

Wolle und Seide

zu ausserordentlich billigen Preisen zum Verkauf.

Wegen der überaus grossen Masse dieser Fabrik-Restbestände können dieselben nicht alle in den bisherigen Verkaufsräumen zum Verkauf gelangen und habe zu diesem Zweck die Verkaufsräume in der **ersten Etage** dazu eingerichtet. Hier sind

Sämtliche Seidenstoffe

auf besonderen Tischen, mit Preisen vermerkt, ausgelegt.

Sämtliche Stoffe sind prima Qualität.

Unter Anderem empfehle:

Gemusterte helle Ball-Seide (reine Seide) per Meter 90 Pf.

Foulards früher 3.50 Mark, jetzt 1.50 u. 1.90 Mark.

Louisine rayé, elegante Chine-Seide, 2.25 Mark.

Besonderer Gelegenheitskauf:

Ein sehr grosser Posten

**reinwollener, solider prima farbiger und
schwarzer Wollstoffe,**

doppelte Breite, per Meter von **90 Pf. bis 1.80 Mk.**

4 Webergasse 4. **J. Bacharach**, 4 Webergasse 4.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 5. Dezember ex., Mittags 10 Uhr, werden in dem Pfandlehale, „Rheinischer Hof“, Mauer- gasse 16, dahier:

- 1 Gallerieschrank, 1 einthür. und 1 zweith. Kleiderschrank,
 - 1 Kommode, 1 Canape, 4 Pferde, 1 Karren und 2 zweisp. Wagen
- öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. F 235

Die Versteigerung findet bestimmt statt. Eifert, Gerichtsvollzieher.



Turn-Gesellschaft.

Wir laden unsere Mitglieder und Freunde zu unserer diesj.

Andreasmarkt-Feier

am Freitag, den 6. Dezbr., Abends 8 1/2 Uhr, freundlichst ein und bitten um recht zahlreiche Beteiligung. F 414

Der Vorstand.

Künigen Stück 5 Pf.
Grotische Schmetterlinge Stk. 25 Pf.
Gute Jugendschriften à 1.50 Mt.
Briefmarken unterm Catalogpreis.

Joseph Wagner,
Antiquar, Grabenstraße 32.

Weinstube Grabenstraße 18.

Während des Andreasmarktes:

- Gans mit Kastanien,
 - Fasnbraten,
 - Fasenspessert,
- wozu höchst einladet

Peter Kögler.

Neu eröffnet!
Restaurant

„Zur Walküre“

Edle Schornhorst- und Bülowstraße, in nächster Nähe des Andreasmarktes. Empfiehlt während der Marktzeit

eine reichhaltige Speisentarte, prima Germania-Bier. Es ladet freundlichst ein

Ehrenreich Henning.

Seute Donnerstag:

Mekelsuppe,

wozu freundlichst einladet Jakob Scheuerling, Schwabacherstraße 55.

Poths'sche Punsche,

Ananas, Arrak, Rothwein, Rum, Portwein, Punsch

empfehlen als Spezialität, sowie alle anderen Liqueurs u. Spirituosen in vorzüglichster Qualität 17079

August Poths,

Liqueurfabrik, Mauritiusstrasse 10. T. 659.

Der praktischen, sparsamen Hausfrau empfehle ansehnlichst



er Suppen, Saucen, Gemüse, Salate u. s. w., Maggi's Gemüse und Kräftsuppen und Maggi's Bouillon-Kapseln. August Stöppler, Drantienstr. 22. Als praktisches Weihnachtsgeschenk besonders beliebt! 18880

Turn-Gesellschaft.

Samstag, den 14. Dezember, Abends 9 Uhr:

Haupt-Versammlung

im Vereinslokale, Wellstr. 41.

Tagesordnung:

1. Bericht der Rechnungsprüfungscommission, F 414
2. Entlastung des Rechners,
3. Erwahlung für ein ausgeschiedenes Vorstandsmittglied,
4. Verschiedenes.

Die Jahresrechnung und Belege, nebst dem Bericht der Prüfungscommission, liegen für unsere Mitglieder vom 6. Dezember ab, Mittags von 1-3 Uhr und Abends von 7-9 Uhr, bei unserem Rechner, Herrn Vogel, Emserstraße 69, zur Einsicht offen. Der Vorstand.

Weihnachts-Drucksachen



Geschmackvolle Ausstattung.

Sofortige Lieferung.

für den Geschäfts-Verkehr:

Karten
Preislisten
Plakate
etc.

herstelt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Langgasse 27.

Ph. Lendie, Möbel-, Betten- u. Polsterwaaren-Geschäft,

9. Ellenbogengasse 9, am Schloßplatz.



Complete Schlafzimmer 300-700 Mt.
Canape 48 Mt., Schreibstimm., Fenstergalerien, Taschen-Divan, Panel-Divan 70, 138, 100 u. 90 Mt. Mehr als 60 Bettstellen in Holz u. Eisen 15-80 Mt.
60 Matr. in Seggr., Wolle, Capot, Fieber, Koshhaar u. Stroh, 1, 1 1/2 u. 2-schläfr., 1 u. 3-th., Alles eig. Fabr., 5-60 Mt.
Deckbett, Plümeaux, Rissen, Bettfed. v. d. Kleiderschränke, lad. u. Kuchb., 22 bis 140 Mt. Verticows aus Schleswig und Süddeutschland 85-110 Mt. Sophas, Rüdenteiche, lackirte Tische 7-24 Mt. Stühle (Patent) 3 Mt., Rohrühle (200 Stück) 4-8 Mt. Spiegelschränke, innen Eisen, viele Gläser, 100 Mt. und 75 Mt. Spiegel 3.50 Mt. bis 30 Mt., Trümeauxstühle 40 u. 64 Mt., Schreibstühle 32 u. 120 Mt., achtstellige Tische 24 Mt. Kommoden jed. Art. 12 Rüdenschränke 24-38 Mt., 3 altdenische 48 und 58 Mt.

Ein Dagon Küchenchränke eingetroffen.



Hotel Einhorn,

Marktstrasse 32.

Empfehle für die beiden Andreasmarktstage eine sehr reichhaltige und preiswürdige Abendkarte, sowie nur reine Ausschank- und Flaschen-Weine. 17128

Hochachtend

Philipp Schäfer.

Breisermäßigung.

Gewähre von jetzt bis Neujahr auf meine Sädweine, Rhein- und Moselweine, sowie Cognac 10% Rabatt.

Gleichzeitig halte mich bei guter und billiger Bedienung in Colonialwaaren, Conserven, Delicatessen bestens empfohlen.

Aug. Klapper, Seerobenstraße 19, Edle Drudenstraße. 17116



Den besten

Medicinal-Leber-Thran

bei Apoth. Otto Siebert, Markt. 15574

Drantienstr. 62 zu verk. zwei gebrauchte Bettstellen mit Sprung., eine einzelne Sprung., ein Rüdenschr. Näh. Schreinerwerkst. 16073

Andreasmarkt.

Winterpantoffel in Tuch, Pelz u. Aramid empfehle billigst: Edle Dorfstr. u. Bismarckstr. Fr. Hochstetter, Steingasse 29, Stb. 2.

Nur Mauergasse 10 bei

J. Hohloch, Koch.

findet man alle Arten Delicatessen, Fische, Wild und Geflügel zu den billigsten Preisen. Gepökelte Gänseleber per Stück 80 Pf., 3 Pfd. Gänseleber mit Keule 2.80 u. 3.- Mk. Wetterauer Masthühner, Enten, Capaunen, Hähne, Hasen im Ausschnitt.

An den 2 Andreasmarkt-Tagen von 4 Uhr ab ausser dem Hause:

Hasenbraten, Rohragout mit Klößen, Gänsebraten mit Kastanien, Entenbraten. 17120

Guten bürgerl. Mittagstisch à 70 Pf. Dogheimstraße 10, 1. 17121

Verkäufe

Einjähr. prachtvoller Bernhardiner Leonberger Kreuzung preiswerth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15370

Russischer Windhund

bester Abstammung zu verkaufen. Näheres zu erfragen unter „Windhund“ Mozartstr. 2. 17029

Junas schönes Spitzchen b. a. v. Abeggstr. 4. Papagei, sprech., b. a. verk. Bismarckring 37.

Goldene und silberne Herren- u. Damen-Uhren

werden sehr billig verkauft unt. Garantie Langgasse 3, 1 St.

Goldene, silberne Herren- u. Damen-Uhren, nur Gelegenheits-Sachen, verkaufe unter Garantie staunend billig. Meyer-Sulzberger, Bahnhofstr. 16, 1. St. Anweilend 9-11 und 3-5 Uhr.

Eine Parthie fein. Passementrie-Befäße für die Hälfte des Wertes im Einzelnen abzugeben (Bormittags). Webergasse 3, Stb. links.

! Billig !

Schwere Buckeln-Holen Mt. 3, Knaben-Anzüge Mt. 2.50, Sommer-Anzüge Mt. 4.50, Herren-Anzüge Mt. 9, Winter-Überzieher von Mt. 10-30, Loden-Joppen Mt. 4-15, lange Frauen-Capes Mt. 10 bei Guggenheim & Marx, am Schloßplatz. 18969

Gut erh. Herren-Gesellschafts-Anzug (Frack) und verschied. Damen-Garderoben, darunter ein elegantes Schneiderkleid, billig zu verkaufen. Einguf. v. 12-2 Uhr Mittags u. Abends von 8 Uhr an. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16533

Neuer eleganter Abendmantel mit schönem Pelz billig zu verkaufen bei Frau Hübel, Wellstr. 2, 2.

Liebig- u. Stollwerck-Bilder, gr. Posten, auch für Einzelbilder 3 compl., wegen Aufg. der S. billigst. Emserstraße 46, 1 r.

Zwei vorzüglich erhaltene Fernsprechapparate mit Jubehör für 1/3 des Anschaffungspreises abzugeben. 16565

„Kosmopolit.“

Schreibmaschine mit Jubehör (6 Alphabete) und Beröckeltigungs-Apparat „Gloria“ für 50 Mt. zu verkaufen bei E. Deutsch, Bahnhofstraße 6, Hinterhaus 3.

Schreibmaschine,

fast neu, mit drei verschied. austauschb. Schriftarten, Tabulator etc., Anschaff. Mt. 265, wegen Fortgangs für den billigen aber festen Preis von Mt. 150. Goethestraße 7, 3 rechts.

Ein gut erh. franz. Billard sportbillig zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 17019

Ein „Piano“ v. zu verk. v. Burstr. 17. 16518

Gebr. Piano, Raffenschrank, Secretär etc. zu verk. Sabotstraße 20, 2, zwischen 10-1 Uhr.

Piano, v. H. v. P. 629 Tagbl.-B.

Zu verk. ein Cornet à Piston, vorzügl. Fabrik. H. Schmid, Friedricenstr. 47, 2 b. Pfeiffer.

Seine gut erhaltene ganze Geige billig zu verkaufen. Näh. Römerberg 32, Wdb. 3 St.

Ein gute 1/2 Geige zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 17000

Wut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Grippe d. hoh. Ladennetze sehr bill. zu verk.: vollst. Betten (pol. u. lad.) 50-150 Mt., Bettl. (pol. u. lad.) 17-50 Mt., Kleiderschränke (1- u. 2-thür.) 21-50 Mt., Verticows (pol.) 34 bis 60 Mt., Kom. (pol.) 26-35 Mt., Rüdenschränke 28-38 Mt., Sprungr. 18-25 Mt., Matragen in Seggras, Wolle, Afric u. Haar 10-30 Mt., Deckbetten 12-30 Mt., Sophas u. Auszugstische (pol.) 15-25 Mt., Sophas, Divans und Ottomane 25-70 Mt., Rüdensch. und Kammerstühle 6-11 Mt., alle Sorten Stühle, Spiegel, Waschkommoden, Rüdenteiche, Rüdensch. u. s. w. Grosse Werfstr. 19.

Sehr g. v. Ben. 35-60 Mt., 3-th. Rüdchr. 25, 2 Sophas 20, St. f. u. s. v. Frankfurt. 19, B.

Schönes Kameltaschen-Sopha, neu, sehr preiswerth zu verkaufen Kirchstraße 13, 2 St. 16917

Einzel. solid gearbeit. Leinwand-Sophas billig zu verkaufen. Näh. Steingasse 15, Werfstr.

Verloren - Gestunden

Montag Mittag eine goldene Damen-Uhr verloren von der neuen Colonnade bis Wilhelmstraße. Wiederbringer gute Belohnung Geisbergstraße 17. 16987

Verloren

ein rundes Medaillon, Granat, mit Medaillon mit drei kleinen Kinderköpfen. Wiederbringer Belohnung Kerththal 18, 1.

Verloren Samstag Abend eine Broche (Game). Gute Belohnung Kaiser-Friedrich-Ring 14, 2 l. 17088

Beim Schauturnen in d. Walhalla e. Schirm gehen geblieben. Abgab. Weidenstr. 10, Dth. 2.

Ein armer Knicht verlor auf d. Wege Bleichstraße bis Blücherstraße eine Karrentrage. Abzugeben gegen Belohnung Vertramstr. 14, Part. 1.

Eine hellgraue Straußensfeder-Hoa

ist im Hotel „Metropole“ abhanden gekommen, bei dem Club-Ball am 28. November und bis heute nicht gefunden. Man bittet dieselbe abzugeben Humboldtstraße 18.

Junge getigerte Bulldogge

fest sitzen abhanden gekommen, trägt gelb peliertes Halsband. Abzugeben Vertramstr. 16, B. Vor Kauf wird gewarnt.

Unterricht

Lehrerinnen-Verein Wiesbaden. Stellenvermittl. Seerobenstrasse 19, Fräul. Eibaach. Sprechst.: Mittw. u. Samstags 12-1.

Berlitz-School. Sprachlehrinstitut für Erwachsene. Rheinstrasse 18, Part.

Gründlicher Unterricht in deutscher Grammatik bei einem tüchtigen Lehrer gesucht. Offerten mit Preis unter D. O. 75 hauptpostlagernd erbeten.

Ge sucht Italienische Convers. Stunden im Austausch für englische oder holl. Stunden. Offerten unter M. V. 426 an den Tagbl.-Verlag.

Für h. Mädchen schule st. gepr. Lehrerin erbt. Privatunterr. i. a. Fr. Bismarckring 35, 1 l. 14828

Dame erbt engl. u. deutschen Unterr. (a. i. d. Abendst.) z. mäß. Preis. Geisbergstraße 24.

Engl. Unterricht u. Conversation bei Miss Carne, Vorderes Dambachthal 5. Sprechstunde 1-2 und 7-8 Uhr.

Leçons de français d'une institutrice française Spiegelgasse 3. 14849

Italien ein (Lehrerin) unter in h. Mutterstr. (Gram., Convers., Lit.) A. Vier. Albrechtstr. 18, 2. Etz. Ad.-N. 16771

Mal, Zeichnen u. Modellieren. Kunstmalerei u. acad. Zeichenlehrer, Friedrichstraße 30, 2.

Für Erwachsene: Unterricht im freien Zeichnen nach der Natur, in Bleistift u. Kreide, Aquarell, Gouache u. Delmalen.

Für Kinder besserer Stände: Mittwoch und Samstag Nachmittag von 2-4 Uhr. 18983

Glavierunterricht erbt. Louis Scharr, Sal. Kammer-Müller, Friedrichstr. 19. 16774

Glavierstunde für Anfänger v. Stunde 50 Pf. wird erbeten. Näh. Gierstr. 19, B. 1.

Gründl. Clavier-Unterricht erbt. 16710

G. Utermühlen, Stapelmeister, Rauerg. 10.

Fremden-Pensions

Gebildete Dame, 30 J., sucht Aufenthalt in Wiesbaden in Pension, Familie oder Mädchen-Pensionat zu ung. 50 Mk. pr. Mon., möchte sich dagegen bedingenden, spricht engl. u. franz., ist musk., macht Handarb. zc. Offerten unter S. V. 413 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäfts-dame sucht Pension in bess. Hause, am liebsten in engl. Familie. Offerten mit Preisangabe u. M. V. 430 an den Tagbl.-Verl. erbt.

Pension Klose,

Abeggstr. 11 (Villa), nahe Kurhaus u. Kochbr. Vornehm ruhige Lage. Mässige Preise. 7788

Waldhofstraße 7 möblierte Zimmer. 7876

Waldhofstraße 18, 1 rechts, hübsch möblierte Zimmer mit und ohne Pension preiswert zu vermieten. Dasselbst können auch einige bessere Herren an gutem bürgerlichen Mittag- u. Abendlich Theil nehmen. 7886

Villa Frieze, Emmerstr. 19, möbli. Jim. 7 v. 15 v. Woche, m. Pens. 21-35 Mk. Gr. Garten. Sallst. der electr. Bahn Bahnhöfe-Wald. 7865

Pension Ossent, Grünweg 4,

nahe Kurhaus, Südzimmer frei mit u. ohne Pens.

Villa Albion,

Leberberg 5 (3 Min. vom Kurhaus). Zwei grosse Südzimmer in der 1. Etage für sogleich und 1-grosses Südzimmer mit Cabinet in der 2. Etage zum 1. Dezember mit oder ohne Pension zu vermieten.

Pension Concordia,

Leberberg 3, 3 Minuten vom Kurhaus, elegant möblierte Etage, auch einzelne Zimmer, mit oder ohne Pension, zu vermieten.

Untere Nerobergstraße 9, unmittelbar am Kerththal und Tannus, ist eine 1. Etage unmobliert p. 1. Januar abzugeben, am liebsten mit Pension.

Villa Supprecht, Kösterstr. 5, am Kurhaus, großes hochgelegenes Zimmer mit Dancersbränden, ebenso kleines, beide 1. Etage, mit oder ohne Pension, preiswert abzugeben. 7571

Tannusstr. 23, 1. Et., freundl. möbliertes Schlafzimmer, mit auch ohne Pension, zu vermieten.

Tannusstraße 47, 2, ein o. zwei sch. möbli. Zimmer, ev. dauernd mit od. ohne Pension. 7814

Für einen Rechtsanwalt, Arzt oder pens. Offizier sind 2 sch. leere oder möbli. Hochp.-Zimmer mit Nebengelass und Platz für Motorwagen (Abdolphsalze) sofort zu vermieten. Näheres bei Haasenstein & Vogler hier, Abdolphsalze 7. 7346

Zwei bis vier bessere Herren können noch an gut bürgerlichem Privat-Mittags- u. Abendlich theilnehmen p. Tag 1,20 Mk. Bleichstr. 8, 1. 7837

Bessere Herren oder Damen finden in gutem Hause schöne Zimmer mit, auch ohne Pension. Off. unter Z. G. 704 an d. Tagbl.-Verl. 7800

Mietgeschäfte

Alleinsteh. Dame

sucht z. 1. April 1902 im Kurviertel eine Wohnung von 6-7 Zim. Preis 2-3000 Mk. Offerten mit M. T. 378 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

1. April Wohnung von 5-8 Z., Hochp. 1. oder 2. Etage, möglichst elektr. Licht u. Centralheizung, im Kurviertel, Part., Sonnenberg, Elisabethstraße, Gartenbenutzung Hauptbedingung. Off. mit Preisangabe unter A. S. 353 an den Tagbl.-Verlag. 7924

Eine geräumige 3- oder eine kleine 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör von ruhiger Familie zum 1. oder Mitte April 1902 zu mieten gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7971

Beamter

sucht auf 1. April n. J. eine 3-Zimmer-Wohnung in ruhigem Hause. Offerten mit Pr. unter D. V. 422 an den Tagbl.-Verlag.

Alleinstehender Herr sucht Wohnung v. 2 bis 3 Zimmern per 1. Januar zu mieten. Off. unter E. T. 379 an den Tagbl.-Verlag.

Herr mit eigenen Möbeln sucht mit jemand zusammen eine kleine hg. Wohnung. Offerten u. „Wohnung“ Grabenstraße 28, Part.

Möbliertes Zimmer, mögl. mit Pension, in Nähe der Drahtstr. gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Z. V. 418 an den Tagbl.-Verlag.

Einfach möbliertes Part.-Zimmer

mit sep. Eingang im Besten zu mieten gesucht. Offerten u. M. V. 428 an den Tagbl.-Verlag.

Eine gebildete Dame

sucht ein möbliertes Zimmer mit Piano und voller Pension. Off. Offerten mit N. V. 432 an den Tagbl.-Verlag.

Zadenlokal zwecks Speisewirtschaft, Centrum der Stadt, zu mieten gesucht. Offerten unter P. V. 411 an den Tagbl.-Verlag.

Mittelgroß. Raum, heizbar, Part., zum Unterbringen v. Möbeln zc., Nähe Bahnhofsstraße, auf 3 Wochen zu mieten gef. Offerten m. Preis unter L. V. 429 an den Tagbl.-Verl.

Das Wohnungs-nachweis - Bureau

Lion & Cie.,

Schillerplatz 1 - Telephon 708,

empfehlen sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von

Familien-Wohnungen, Geschäftslökalen, möblierten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Dambachthal 39 mit 9-12 Zimmern, in Waldesnähe, höchster Ausstattung, 180 Klutben, Garten, event. mit Stallung und Pflanzenhäusern zu verm. oder zu verkaufen. Näh. 7891

Max Hartmann, Dambachthal 43, B.

Kleine Partstraße 3, gegenüber der Dietenmühle, ist die hochherrschattliche Villa, enthaltend zehn große geräumige Zimmer und Salons, sowie reichliche Nebenräume, zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei Spediten W. Michel, Tannusbahnhof. 7872

Möblierte Villa

in der Nähe des Kurhauses für die Wintermonate, event. auch länger, preiswert zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7937

Geschäftslökalen etc.

Laden Tannusstraße 4 mit 5 Zimmern, Küche zc. zu vermieten. Auskauf Bureau Hotel Bloch. 7873

Größere Ladenlokale in nächster Nähe der Langgasse, im Ganzen oder getrennt, per April 1902 oder auch für Winter zu verm. Näh. Langgasse 19. 7966

Mehrerstraße 21 Laden mit oder ohne Wohnung per 1. Januar 1902 zu vermieten. Näheres Grabenstraße 20, Part. 7891

Geräumiger Laden in bester Geschäftslage, Mitten der Stadt, ev. mit Entree u. Wohnung, per April 1902 anderweitig zu vermieten. Off. mit Angabe der Branche u. E. M. 709 an den Tagbl.-Verlag. 7968

Gut gehende Wirtschaft mit Tanzsaal und Garten in der Nähe von Wiesbaden an einen tüchtigen cautionfähigen Wirt zu verm. Off. unter E. V. 423 an den Tagbl.-Verlag. 7970

Rein Actualien- und Colonialwaaren-Geschäft ist sammt Zubehör sofort zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7963

Bad Riffingen. - Saison 1902.

Kunst-Salon, 60 q. Meter, mit Oberlicht, für Ausstellungen besonders geeignet, drei Verkaufsläden, direkt an der Salina-Promenade, beste Geschäftslage, mit je 1 Zimmer, zu vermieten. Bauplan gratis. Anfragen Salinastraße 11, Riffingen.

Wohnungen.

Zu meinem Neubau Adelheidstr. 101 sind hochherrschattliche Wohnungen, bestehend aus 6- und 7-Zimmer-Etagen, 3 Balkons, mit allem Comfort, der Reizzeit entsprechend, nebst zwei großen Mansarden, 2 Kellern (2 Stiegenhäuser), 2 Klosets, schöner Garten, zu vermieten. Näh. daselbst. 7875

Frankenstraße 5 zwei Zimmer und Küche zum 1. Januar zu verm. Näh. Bbbs. 1 links. 7969

Friedrichstr. 14, Hb., 3 Z., R. z. 1. Apr. 7928

Tannusstr. 12, 1. Et., Gde. Saalgaße, i. d. Aug. Engel, 3-4 Zim. m. od. ohne Zub. sofort zu verm. Für Arzt oder Rechts-anwalt bes. geeignet. Näh. daselbst. 7631

Tannusstr. 16, 3. Etz., 2-3-Z. u. v. 350 Mk.

Wegen Todesfall sofort od. 1. Januar eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näheres Zahnstraße 20, 2, zwischen 10 n. 1 Uhr.

Sehr schöne 4-Zimmerwohnung nebst Zubehör, per 15. November Wegzugs halber preiswürdig zu verm. Näh. Reichstraße 8, 2 links. 7456

Sofort kleine Wohnung für ein Ehepaar gegen Bedienung eines Herrn u. sonst. H. Arbeiten, Heizung zc. in neuer Villa, Nähe Rosarstraße, abzugeben. Näh. Wilhelmstraße 3, Part. 7965

Möblierte Wohnungen.

Frankfurterstraße 16 möbli. Etage zu verm.

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc.

Waldhofstraße 59, 2 l., sch. Schlafstelle zu verm. Albrechtstr. 6, Hb., 1 l., schön möbli. Zimmer zu vermieten. 7388

Albrechtstraße 3, Hb., 1. möbli. Z. zu v. 7965

Albrechtstr. 21, 2. Etz. u. Schlafz. m. f. G. 7450

Albrechtstr. 39, 1. m. 2B. u. Schlafz. z. v. 7783

Bismarckring 36, D. 1 r., e. m. J. a. f. Arb. Bleichstraße 3, 1. Et., sofort gut möbli. Zimmer mit Pension 60 Mk. pr. Monat. 7836

Blücherstr. 8, Hb. D., f. e. Arb. schönes Logis. H. Burgstr. 10, 2. f. möbli. Wohn- u. Schlafz. mit sep. Eing., event. 2 Betten, bill. z. v. 7882

Dohheimerstr. 10, 1. gut möbli. Zimmer. 7806

Frankenstr. 4, B. 3, erb. zwei Arbeiter Logis. Frankenstraße 10, 1 bei Jacobs, schön möbli. Wohn- und Schlafzimmer zusammen oder einzeln billig zu vermieten. 7961

Frankenstr. 19, B., erb. Arb. Logis v. B. 180. Friedrichstraße 23, 2 l., einf. m. Zimmer für 15 Mk. zu vermieten. 7961

Friedrichstraße 30, 2. Altes Pfarrhaus, freundl. möbli. Zimmer an ältere Dame abzugeben. 7962

Friedrichstr. 43, 2 l., m. J. u. v. 7850

Friedrichstr. 46, 2 l., möbli. Jim. f. z. v. 7774

Goldgasse 18, 8, möbli. Zimmer zu verm. 7676

Gärnergasse 11, 1. Et., fein möbli. Zimmer mit separatem Eingang an ein Fräulein sof. zu verm. 7967

Helenestr. 20, 2, 1 gr. sch. m. Jim. zu verm. 7967

Hellmündstraße 7, Part., großes schön möbli. Zimmer billig zu vermieten. 7967

Hellmündstr. 18, 2, erb. ig. M. R. u. 2. 7863

Hellmündstr. 46, 2 r., ein möbli. Z. z. v. 7962

Sermannstraße 12, 2, möbli. Z. mit g. Pension v. 2. 45 Mk. zu vermieten. 7840

Sermannstr. 24, B., erb. r. Arb. sch. b. 2. 7735

Sermannstr. 24, 2, erb. auf. H. Kost u. 2. 7617

Sermannstr. 28, 1 l., möbli. Z. zu verm. 7745

Zahnstr. 17, Gde. Westp., m. J. a. f. M. z. v. 7815

Karlstraße 26, B. 1. l., m. J. m. 10 Mk. 7815

Karlstraße 28, 1, elegant möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, auch einzeln, zu vermieten. 7625

Karlstr. 30, 1, hübsch möbli. Zimmer zu vermieten. 7798

Karlstraße 33, 3 l., 1-2 sch. m. J. zu v. 7816

Karlstr. 37, 2. Et. l., einf. möbli. Z. zu verm. 7667

Kirchhofsg. 7, 2, möbli. Z. m. o. od. Bem. 7756

Langgasse 19, 3, möbli. Zimmer zu verm. 7759

Luisenstr. 14, Hb. B., ein möbli. Jim. zu verm. 7752

Marktstr. 11, 2, gut m. Jim. sof. od. sp. 7752

Marktstraße 20 neu möbli. Zimmer zu v. 7813

Mauritiusstraße 1 schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Part. bei Jacobi. 7112

Moritzstraße 44, 1, schön möbliertes Zimmer mit Pension auf 1. Dezember zu vermieten. 7590

Müllerstraße 4, Part., gut möbli. Zimmer. 7967

Nerostr. 3, 2, möbli. Jim. m. je 2 Betten z. verm. 7967

Nerostraße 18, 2, möbli. Zimmer zu verm. 7967

Nerostr. 23, 2 r., einf. möbli. Jim. zu verm. 7954

Nerostr. 28, 2 l., möbli. Zimmer d. zu verm. 7967

Oranienstr. 2, B., Logis m. Kost zu vermieten. 7661

Oranienstr. 3, B., sch. m. Jim. (ev. G.) zu verm. 7661

Oranienstr. 34, 2, erb. a. Arb. R. u. 2. 7661

Oranienstr. 37, Hb., 1 rechts, g. möbli. Z. 7811

Nichtstr. 4, 3, erb. ig. auf. Beste R. u. 2. 7812

Röderstr. 7, 1 r., f. d. möbli. Jim. zu verm. 7782

Schulgaße 6, 1, erb. Herren Kost u. Log. 7897

Schwalbacherstr. 35, Etz. 1 l., erb. zwei anst. Herren ein sch. möbli. Z. mit o. ohne Kost. 7658

Schwalbacherstraße 51, 3, nahe dem Waldesberg, 1 Zimmer mit schöner Aussicht, mit oder ohne Pension, zu vermieten. 7883

Sedanstr. 3, 1, zwei schön möbli. Zimmer zu v. 7883

Sedanstr. 3, 2, ist ein möbli. Zimmer zu verm. 7883

Seerobenstr. 11, Hb. B., sch. möbli. Jim. 7493

Waldstr. 8, 1 l., m. J. m. o. z. v. 7713

Webergasse 43, 1, ein sch. m. J. zu verm. 7713

Weißstraße 13 H. möbli. Part.-Jim. zu verm. an Herrn, das Fräul. 5 Wg. von 6 Uhr ab aufwachen unangenehme Erscheinungen. - Bei schriftlichen Offerten ersucht es sich nicht Original-Gezichte, sondern deren Kopien beizulegen; für Wiedererlangung etwa beigelagerter Original-Gezichte oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. - Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt werden (sind, werden unversichert vernichtet.)

Wortstraße 4 erhält ein Fräulein ein möbli. Zimmer. Näheres Stb. 1 St.

Wortstraße 7, 2 r., hübsch möbli. Zimmer an 2 anst. Herren sofort oder später zu verm. 7792

Ein reichliches braves Mädchen erhält Schlafstelle. Näh. Sedanstraße 5, Hb. M. J. i. a. G. (4.50 v. W.) R. i. Tagl.-B. 7770

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Friedrichstr. 8, D. 2 l., gr. l. Jim. zu verm. 7615

Drahtstr. 8 Mans. an alt. Fr. zu verm. 7715

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkt bei Wiesbadener Tagblatt erscheint am Samstag eines jeden Aufgabestages im Verlag. Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienststellen und Dienstanzeige, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an befindet sich das Fräul. 5 Wg. von 6 Uhr ab aufwachen unangenehme Erscheinungen. - Bei schriftlichen Offerten ersucht es sich nicht Original-Gezichte, sondern deren Kopien beizulegen; für Wiedererlangung etwa beigelagerter Original-Gezichte oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. - Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt werden (sind, werden unversichert vernichtet.)

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine Dame

sucht sofort für ihre drei Kinder ein evangelisches Fräulein als Erzieherin. Anmeldungen sind schriftlich mit Zeugnissen von Zeugnissen unter U. T. 393 an den Tagbl.-Verlag zu richten. Nur bei reeller Vermittlung finden Stellung: Jungfer ins Ausland, Adm. u. Küchenmädchen, Frau Karl, Goldgasse 18. Telephon 2085.

Tüchtige Verkäuferin

zum sofortigen Eintritt, eventuell zur Aus-hilfe gesucht. 17086

Seiden-Bazar S. Mathias.

Ladenmädchen für Metzgerei gesucht Albrechtstraße 4, Part.

Tüchtige Kleidermacherin, welche keine Arbeit machen kann, gesucht Luisenstraße 41, 2. Et. Zebrmädchen gegen Vergütung gesucht. 17040

Conditorin Adler, Tannusstraße 34.

Ein fräuliches tüchtiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit gesucht Friedrichstr. 23, B. 16865

Ein braves fleißiges Mädchen gesucht Emmerstraße 44, 2. 16867

Besseres Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und jede Hausarbeit versteht, gesucht. Nur Solche mit besten Zeugnissen wollen sich melden Tannusstraße 11, Part. 16868

Ge sucht ein bess. reinf. Küchenmädchen, zum 15. Dezember. Zu melden 2-4 Uhr Nachm. Elisabethenstr. 31, B. 16862

Ge sucht auf gleich

ein tüchtiges und sehr ehrliches Küchenmädchen Kaiser-Friedrich-Ring 35, Part.

Besseres Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, gesucht Tannusstraße 11, B. 16862

Tücht. Mädchen gef. Näh. Schwalbacherstr. 5, B. Nach anwärts ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und Hausarbeit mit versteht, gegen guten Lohn sofort gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 16863

Ge sucht

für kleinen ruhigen Haushalt von zwei Personen ein braves Küchenmädchen, das bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse hat, Müllerstraße 9, 1. Et.

Tüchtiges junges Mädchen für Hausarbeit gesucht. P. Alzen, Langgasse 20. 17078

Suche auf sofort ein tüchtiges

zweites Hausmädchen,

das alle Arbeiten versteht. Frau Lizzie Bielefeld, Abdolphsalze 61. Meldung, bis 11 Uhr Vorm. u. 2-3 Uhr Nachm. Geht ein Mädchen zu zwei alten Denten Al. Kirchstraße 1, 2 St. rechts.

Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht. Näh. Parkstraße 9. Ged. Mädchen zu zwei

Ein sauberes unabhäng. Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht. Eintritt baldigst. Lannusstraße 39, 2. 17006

Monatsfrau f. Bm. gef. Doppeimstr. 33, 2. 1. Monatsfrau gesucht f. feinen Haushalt n. 8-11. Borquize, 8-12 n. 4-6 Bismarckstraße 7, 2.

Stundenfrau gesucht Weisbergstraße 15, Part.

Stetere unabhängige Monatsfrau wird gesucht. Näheres Reugasse 18/20, Bäderstr. 17089

Ein junges Mädchen d. Tag über gef. Schwalbacherstraße 19. 17069

Ein braves Kaufmädchen sofort gesucht Rheinstraße 45, Blumenladen. 17000

gef. Wilhelmstr. 82, Blumengeschäft.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Sa. f. Dame sucht Stellung als **Gesellschafterin oder Reisebegleiterin**, 17020

spricht deutsch, französi. u. engl. in allen weibl. Handarbeiten erfahren und packt sich allen Verhältn. an. Offerten erb. an Reisebüro **Schottenfels**, Theater-Colonnade 29 St.

J. Dame, 21 J., kath., sucht, da elternl., in f. Fam. St. als Stütze, Gesellsch. od. dergl. bei vollständigem Familienanstand. Offerten unter **G. S. 259** an den Tagbl.-Verlag.

Geb. Dame

aus sehr guter Familie, Anfangs 30er, in Haushalt und Küche gründlich erfahren, sprachkundig und musikalisch, sucht nach außerhalb Stelle als Hausdame oder Gesellschafterin in feinem Hause bei einzuw. älteren Herrn, Dame oder Ehepaar, würde auch die Erziehung mütterlicher Kinder übernehmen, für gleich oder später. Offerten unter **M. N. 276** an den Tagbl.-Verlag.

Junge Dame mit vorzähl. Handschr. sucht Stell. auf einem Bureau oder als Kassierin. Offerten u. **U. W. 315** an den Tagbl.-Verlag.

Junge Dame

mit schöner Handschr., der französi. und englischen Sprache mächtig, mit der Schreibmaschine "Remington" vertraut, wünscht Stell. auf einem Bureau, als Kassierin o. als erste Verkäuferin. Off. u. **V. U. 416** an den Tagbl.-Verlag.

Unabhängiges Mädchen sucht sofort St. als Ladnerin in Bäderstr. In erst. Albrechtstr. 12, 1. St.

Perfekte Schneiderin, in Kleider u. Weißzeug gut bewandert, sucht sofort Beschäftigung in und außer dem Hause. Adr. sub **F. T. 350** an den Tagbl.-Verlag.

J. geb. Frau (Norddeutsche) l. z. 1. Jan. 1902 Stell. als Haush. bei alt. Ehepaar o. geb. alt. Herrn. Off. bitte Alexanderstraße 1, Part.

Gute Köchin sucht Stelle oder auch als Ausk. Näh. Bismarck-Ring 26, Part.

Perfekte Köchin u. g. Zengn. i. Stelle i. e. Herrschaftsh. od. Pension, geht a. z. Ausk. Weisbergstraße 24.

Junges tücht. Mädchen von auswärts sucht zum 1. Januar oder Februar Stellung als **besseres Hausmädchen** oder zu größeren Kindern. Offerten erb. nach Adolphallee 33, 1. St.

Sonderes Mädchen vom Lande sucht Stelle als Alleinmädchen. Steingasse 6, Part.

Gebildete alleinstehende Frau, tüchtig in allen Haus- und Handarbeiten, wünscht in einem herrschaftl. Hause oder Familienpension Stell. als Stütze. Hauptbedingung: Gelegenheit zur gründl. Erlernung feiner Küche. Gehalt Nebenl. od. Gehl. Offerten unter **A. V. 319** an den Tagbl.-Verlag.

Beff. Mädchen i. sofort Stelle für Küche und Haus. Bismarckstr. 15, Mani. bei Bw. Mepler.

Ein Mädch. v. Lande, welches bürgerl. Koch. l. u. gute Zengn. hat, f. Stelle. Kl. Kirchstraße 1, 2 r.

Perfekte Bäckerin sucht noch Beschäftigung. Seerobertstraße 4 bei **Müller**.

Perfekte Bäckerin sucht sofort St. Hotel oder Bäckerei. In erst. Albrechtstr. 12, 1. St. G. Fr. f. B. u. Buschsch. R. Beltrichstr. 5 b. Stefan.

Beff. Zimmermädchen f. Beschäftig. für Tage über. Off. u. **T. S. 371** a. d. Tagbl.-Verlag.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Vertreter, tüchtige, mit gut. Beziehungen, v. erstklassiger Lebens-, Haft-, Einbruch- und Feuer-Versicherungsgesell. bei hoher Provision, ev. Fixum gesucht. Offerten unter **S. H. 347** an den Tagbl.-Verlag.

Für ein größeres Fabrikbureau wird zum event. sof. Eintritt ein **junger gewandter Kaufmann** mit flotter Handschrift gesucht. Off. mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf u. Gehaltsangabe u. **P. V. 433** an den Tagbl.-Verlag. 17114

Für Registratur und Drucksachen-Verwaltung wird ein junger Mann mit guter Handschrift für ein hiesiges laum. Bureau gesucht. Offerten mit Angaben der bisherigen Tätigkeits- und Zeugnisabschriften unter **L. P. 310** an den Tagbl.-Verlag. 16854

Branchenf. Lagerist für ein hiesiges Haus- u. Küchengeräte-Magazin gesucht. Offerten sub **U. G. 701** an den Tagbl.-Verlag. 16815

Jüngerer Schreiber für Anwaltsbureau gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen Stellung u. **H. U. 412** an den Tagbl.-Verlag erbeten. Zur Aufnahme von Wagencommissionen wird ein tüchtiger Agent gesucht. Offerten unter **H. V. 433** an den Tagbl.-Verlag.

Schuhmacher.

Ein tüchtiger **Schuhmacher** für feines Maß-Geschäft gesucht. Erbiete Offerten mit Gehaltsanpr. unter **H. T. 354** an den Tagbl.-Verl. Ein zuverlässiger **Schneider** auf Woche gesucht. **E. Schwarzl, Schierlein.**

Zwei jüngere Kellerer sof. gef. d. Grünberg, Rhein. Stellenverm., Goldgasse 17.

Geischt

Solider tüchtiger **Herrschaftsdiener** für dauernde Stellung. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden täglich von 3-6 Uhr Parkstraße 43, 2 St.

Zwei Tagelöhner für Gartenarbeit gesucht Schierleinstraße 18a.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Jünger verheiratheter Mann, cautionsfähig, erfährt. in Buchführung u. Export, sucht dauernde Stellung als Verwalter, Magazinier, Einkassierer, oder sonstige Vertrauensstellung. Bitte Zeugnisse u. Referenzen. Offerten unter **T. M. 260** an den Tagbl.-Verlag.

Stelle sucht **junger Mann** (Franzose), spricht englisch, italienisch u. wünscht deutsch zu lernen, kennt die Küche und Privatservice. Gute Zeugnisse, Salair nicht bedingt. Offerten unter **W. S. 373** an den Tagbl.-Verlag.

Jünger Friseurgehülfe sucht Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17106

Ein **J. Masseur und Bademeister** (21 J.), welcher während seiner Militärzeit als Lazarethgehülfe thätig war, sucht baldige Beschäftigung; kann auch als Operationswärter zc. sofort eintreten. Näh. zu erf. bei **Theod. Schubert**, per Adr. **Biehn Wwe., Guntersblum.**

Familien-Nachrichten

Eodes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser gutes Kind,

Mariedchen,

am Dienstag Nachmittag um 2 1/2 Uhr verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau **Judyok**, verm. **Nar**, und Angehörige.

Wiesbaden, 4. Dezember 1901.

Die Beerdigung findet Freitag Morgens 10 1/2 Uhr vom Leichenhaus aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unserer unvergeßlichen Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Lante,

Frau Luise Baer,

geb. **Fischer,**

lagen wir unsern tiefgefühltesten Dank

17097

Die trauernden Hinterbliebenen.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Königliche Schauspiels. Abends 7 Uhr: Der Bettelstudent.

Residenz-Theater. Abds. 7 Uhr: Die Orientreise. Paskalla. Großer Jahrmärkte-Rummel.

Reichshaus-Theater. Am. 4 Uhr: Vorstellung. Abends 9 1/2 Uhr: Tanz.

Gasthaus Deutsches Haus. Am. 4 Uhr: Concert. Restaurant **Zivoli.** P. am. 5 Uhr: Concert.

Palapartus. Abds. 7 Uhr: Militär-Strichconcert.

Rathshaus. W. ab. 7 Uhr: Or. Militär-Concert.

Römer-Saal. Großer Andreadmarkt-Rummel.

Restaurant von Turnerheim. Großer Jahrmärkte-Rummel.

Dr. Goldener Hof. Or. Varietés-Vorstellung.

Restaurant Jandertöle. Varietés-Vorstellung.

Fischer Hof. Gesang-Bettfeier.

Concerthaus zum Großen Friedrich. Großer Jahrmärkte-Rummel.

Deutscher Hof. Großer Jahrmärkte-Rummel.

Hotel Sonnenhof. Concert.

Seilsarmee. Abds. 8 1/2 Uhr: Deffentl. Veriamml.

Verkeinerungen

Versteigerung von Mobilien, Pferden, Wagen zc. im Pfandlokale „Alte Weiskeller Hof“, Nauerg. 16, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 567 S. 13.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

8. Dezember 1901.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abds.	Mittel
Barometer *)	755.9	755.2	756.2	755.8
Thermometer C.	7.3	8.1	6.0	6.8
Druckspann. (mm)	6.0	5.2	5.6	5.6
Rel. Feuchtigkeit (%)	79	64	81	75
Windrichtung	SW.	SW.	SW.	—
Niederschlags (mm)	—	—	0.1	—
Höchste Temperatur 8.6.	Niedr. Temp. 5.8.	*) Die Barometerangaben sind auf 0° S. Normalhöhe reducirt.		

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mittheilung auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

6. Dez: feuchtw. Niederschläge, wolfig, vielfach neblig, windig.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C).

Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.

1901	im Süd.	Aufg.	Unterg.	Aufg.	Unterg.
Dez.	12	18	8	12	4
	12	18	8	12	4

Theater-Concerte

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. — Opernhaus. Donnerstag: Die Nalenskonig. — Fenernot. — Freitag: Geschlossen. — Schauspielhaus. Donnerstag: Die Zwillingsschwester. — Freitag: Hofgung.

Münchener Stadttheater. Donnerstag: Boccaccio.

Königliche Schauspiels.

Donnerstag, den 5. Dezember.

272. Vorstellung, 15. Vorstellung im Abonnement C.

Der Bettelstudent.

Romische Oper in 3 Akten von F. Zell und Richard Genée. Musik von G. Müllner.

Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister **Stolz.**

Regie: Herr **Dornesw.**

Personen:

Palmatica, Gräfin v. Nowalska	Frl. Schwarz.
Yana, ihre Tochter	Frl. Kaufmann.
Bronislawa, Gouverneur von Krakau.	Frl. Cordes.
Oberst Ollendorf, Major.	Herr Rudolph.
Jan Janicki, Student der Jagellon. Univ. zu Krakau.	Herr Altmüller.
Symon, in Oberst Ollendorf's höchstem Neuer-Regiment	Herr Heise.
Kyranowicz, in Oberst Ollendorf's höchstem Neuer-Regiment	Herr Schwab.
v. Denici, Rittermeister.	Herr Spieh.
v. Schweinich, Lieutenant.	Herr Schmann.
v. Rodow, Lieutenant.	Herr Jollin.
v. Nischhofen, Cornet.	Frl. Doppelbauer
Bogumil Malachowski, Palmatica's Better	Herr Engelmann.
Ewa, dessen Gemahlin.	Frl. v. Knebegg.
Onuphric, Beibehalter.	Herr Wiska.
Rej, Wirth.	Herr Ebert.
Anteris, Gefängniswärter.	Herr Andriano.
Buffe, Schlichter.	Herr Berg.
Der Bürgermeister von Krakau.	Herr Walden.
Ein Curier.	Herr Dr. Strang.
Boclam, ein Gefangener.	Herr Blate.
Ein Weib.	Herr Mohrmann.
	Frl. Koller.

Ort der Handlung: Krakau. Zeit: 1704 unter der Regierung Friedrich August II. genannt der Starke, Königs von Polen und Churfürst von Sachsen. Nach dem 1. Akt findet eine längere Pause statt. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr. Mittlere Preise.

Freitag, den 6. Dez. 273. Vorstellung, 15. Vorstellung im Abonnement D. Carmen. Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von L. Meilbac und L. Galey. — Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise.

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. **S. Rauch.**

Donnerstag, 5. Dez. 86. Abonnements-Vorstellung.

Die Orientreise.

Schwan in 3 Akten von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Regie: **Gustav Schulze.**

Personen:

Robert Fiedler	Otto Kienstert.
Henny, seine Frau	Helene Koymann.
Friedrich Herbig, Commerzienrath	Gustav Schulze.
Marianne, seine Frau	Clara Krause.
Lea, ihre Tochter	Else Tillmann.
Hans Brückner, Chemiker	Paul Otto.
Demeter Mitrowics	Judolf Bartal.
Alfred Gih, Journalist	Hermann Kunz.
Goufal Bod	Leos Dyr.
Sarah Voriboldy	Käthe Winkolz.
Bertha, Dienstmädchen	Elly Deburg.
Ein Dienstmann	Richard Schmidt.

Ort der Handlung: Berlin.

Nach dem 1. u. 2. Akt finden größere Pausen statt. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 5. Dezember.

Abonnements-Concerte des städtischen Kur-Orchesters.

Nachmittags 4 Uhr:

Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Listner.

1. Marine-Marsch Modes.
2. Marietta, Lustspiel-Ouverture Gade.
3. Eternelle ivresse, Walzer Gaune.
4. Larghetto Händel.
5. I. Finale aus „Don Juan“ Mozart.
6. Ouverture zu „Die Zauberflöte“ Mozart.
7. Träume, Lied (Studio zu „Tristan und Isolde“) Wagner.
8. XII. ungarische Rhapsodie Liszt.

Abends 8 Uhr:

Leitung: Herr Concertmeister Hermann Jmer.

1. Ouverture zu „Tantalusquasi“ Sappé.
2. Verlorenes Glück, Notturmo Ellenberg.
3. Zwei Bajaderen - Tänze aus „Teramoss“ Rabinstein.
4. Der Wanderer, Lied Fz. Schubert.
5. An der schönen grünen Arenta, „alzo“ Komzak.
6. Vorspiel zu „Melusine“ Grammann.
7. Fantasio aus „Mignon“ Thomas.
8. Peto bohème aus „Scènes pittoresques“ Massenet.

33 Wellritzstrasse 33.

Nur Wellritzstr. 33.



Telephon 2234.

Consume Friche

Frisch vom Fang empfehle:

- Feinste grosse Schellfische 40 Pf.
- Mittel 35 Pf., kleine 25 Pf.
- Extrafine Holl. Angelschellfische 45 Pf.
- Feinsten Cabliau im ganzen Fisch 35 Pf.
- Feinsten Cabliau im Ausschnitt von 50 Pf. an.
- Feinsten Seehecht im ganzen Fisch 40 Pf.
- Lebendfr. Tafelzander u. Flusshecht v. 70 Pf. an.
- Lebendfr. Karpfen 70 Pf.

- Rothzungen (Limandes, Halbsole) 50 Pf.
- Seezungen (lichte Sole) Mk. 1.20.
- Feinsten Steinbutt (Turbot) von 80 Pf. an.
- Feinsten rothfl. Salm im Ausschnitt Mk. 1.50.
- Bresam 10, Weissfische 25, Bratschollen 30 Pf.
- Backfische ohne Gräten 25 Pf., Merlans 30 Pf.
- Frische grüne Häringe 25 Pf.

Alles zu gleichen Preisen bei

- Heinrich Schieker, Moritzstrasse 50,
- Wilh. Kohl, Ecke Röderstr. u. Steingasse,
- E. Spelleken, Nerostrasse 12,
- W. Berghäuser, Ecke Dotzheimer- u. Zimmermannstr.

Täglich frisch gebackene Fische.

Feinste Sprotten per Pfd. 60 Pf., 4-Pfd.-Kiste Mk. 1.60.

Seemuscheln,

tägl. frisch, bei J. Stolpe, Grabenstr. 6.

Eine gebildete Dame

sucht ein möbliertes Zimmer mit Piano und voller Pension. Gef. Offerten unt. N. V. 431 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling

mit guter Schulbildung wird für ein Chemikalien-Groß-Geschäft sofort gesucht. Offerten unter N. T. 390 an den Tagbl.-Verlag.

Danksagung.

Herzlichen Dank allen denen, die an unserem schweren Verluste bei dem Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres Vaters, Großvaters und Schwiegervaters,

Sebastian Hanselmann,

so innigen Antheil nahmen, besonders den barmherzigen Brüdern für ihre liebevolle Pflege, dem Gesangsverein „Neue Concordia“ für den Grabstein, dem „Katholischen Männerverein“, sowie dem „Uniformirten Landwehr- und Feuerwehrcorps“.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Familie Hanselmann,
Carl Hartmann, Gastwirth.

Tüchtige Köchin f. tagsüber Kochstelle. Näh. Nerostr. 23, Hth. 2 bei Frau Danker.

Verloren ein A. Quadrat (ital.). Abzugeben gegen Belohnung Adelsheidstr. 18, 2.

Vornehm 1500.

Inserent d. Annonce jagt u. obiger Chiffre bittet d. Dame, die sich Antwort unt. „Hoffnung 23“ erbeten, inständigst um Nachrichten. Persönliche Ausdrücke sehr möglich. Brief erbeten unter N. T. 391 an den Tagbl.-Verlag.

1460 Tage — o wie lang!!! M.

Wein-Restaurant „Rheingold“

Helenenstrasse 29, Ecke Wellritzstrasse.

Vorzügliche Weine. Gute und billige Küche.

Während des Andreasmarktes:

- Gänsebraten,
- Entenbraten,
- Hasenbraten,
- Rehraten,
- J. Hähne.

Separates Zimmer für kleine Gesellschaften. Paul Schellenbach. 17149

Verloren ein breiter schwarzer Seiden-Damengürtel mit ornidirter Schnalle am Mittwoch Abend gegen 5 Uhr von der Neugasse nach der Friedrichstraße. Gegen Belohnung abzugeben Friedrichstraße 39, 1.

Verloren eine goldene Damen-Uhr mit Remontoir auf dem Wege von Saalgasse, Kochbrunnen, Wilhelmstraße, Anlagen, schräg bis zur Gartenstraße. Abzug gegen Belohn. Vierstädterstraße 3, Villa Fortuna.

Eine hellgraue Straußensfeder-Bon ist im Hotel „Metropole“ abhanden gekommen, bei dem Club-Ball am 28. November und bis heute nicht gefunden. Man bittet dieselbe abzugeben Humboldtstraße 18.

Verloren vom Theater bis Adelsheidstraße 66 Mittwoch Abend eine Broche mit großem Stein. Dort abzugeben gegen Belohnung.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Kontor: Langgasse 27
fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung
Trauer-Drucksachen.
Trauer-Meldungen in Brief- u. Kartenform, Besuchs- u. Danksagungskarten mit Trauerband, Aufdrucke auf Kränzscheifen, Nachrufe und Grabreden. Todes-Anzeigen als Zeitungsbeilagen.

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß meine liebe Frau, unsere liebe gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Dorothea Huf, geb. Holz,

nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 62 Jahren sanft verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 2 Uhr vom Sterbehause, Feldstraße 10, aus statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute verschied sanft nach kurzem Leiden unser lieber Vater, Großvater, Schwiegervater und Onkel

Herr Anton Gabmann,
Großherzogl. Luxemburgischer Castellan a. D.,

im 90. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, Rheinstraße 72, Siebrich und Söln, den 4. Dezember 1901.

Die Beerdigung findet Samstag, den 7. Dezember, Nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus statt. 17141

Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute Nachmittag entschlief nach langen Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere gute unvergessliche Mutter,

Wanda Meyer, geb. Wichmann.

Wiesbaden, den 4. Dezember 1901.

Meyer, Geheimer Justizrath.
Dr. philos. Lothar Meyer, Chemiker.
Dr. jur. Rudolf Meyer, Regierungs-Assessor.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 7. Dezember, Nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.